



## Werkstattausrüstung für Betriebe des Wasser- Installationshandwerks

Firma / Antragsteller: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Werkstattanschrift: \_\_\_\_\_

Nicht vom  
Antragsteller  
auszufüllen

### 1. Anforderungen

Die Werkstattausrüstung hat in Art und Umfang dem Tätigkeitsbereich und der Anzahl der Beschäftigten zu entsprechen. Im einzelnen sind mindestens erforderlich:

### 2. Ausrüstungsgegenstände / Werkzeuggarnitur für die Ver- und Bearbeitung von:

- 2.1 verzinkten Stahlleitungen (DIN 2440 etc.)
- 2.2 Kupferleitung /DIN1057 etc.)
- 2.3 alternativen Rohrsystemen
- 2.4 Bügelsäge, Rohrabschneider mit Rohrrinnenfräser, Handkluppe für Withworth-Gewinde (DIN 2999 konisch), Lötgeschirr / Pressgeschirr für Kupfersysteme, Werkbank mit (Rohr)-Schraubstock, verschiedene Rohrzangen, Gewindeschneidöl (DVGW zugelassen), Bohrmaschine, je ein Satz Gabel- und Armaturenschlüssel, Werkzeugtasche mit Kleinmaterial und Stoppuhr, Dichtungsmaterial (DVGW zugelassen)

### 3. Mess und Prüfgeräte

- 3.1 Prüfgerät zur Druckprobe der Trinkwasserleitung (bis 20 bar) als hand- oder maschinenbetriebene Pumpe zum Aufbau eines Prüfdruckes mit Manometer und Vorratsbehälter
- 3.2 Spülgerät zum Spülen von Trinkwasserleitungen (Hinweis auf DIN EN 806 überprüfen) als Spülgerät zum Spülen von Trinkwasserleitungen gemäß DIN 1988 mit einem Luft-/Wassergemisch

### 4. Gesetze, Verordnungen und technische Regeln in der gültigen Fassung (mit Eigentumserklärung)

- 4.1 DIN 1988 „Technische Regeln für die Trinkwasser-Installation“
- 4.2 DIN EN 806 „Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen; Deutsche Fassung EN 806“
- 4.3 DIN EN 1717 „Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen und allg. Anforderungen an Sicherheitseinrichtungen zur Verhütung von Trinkwasserverunreinigungen durch Rückfließen – Technische Regel des DVGW“
- 4.4 ZVSHK-Betriebsanleitung „Trinkwasser-Installation DIN 1988“ (TRWI)

### 5. Gesetze, Verordnungen und technische Regeln ( ... als Empfehlung)

- 5.1 Handbuch/Kommentar zur DIN 1988
- 5.2 ZVSHK- Handbuch 3 „Sanitär-Rohrleitungsbau“
- 5.3 DIN 1989-1 Regenwassernutzungsanlagen – Teil 1: Planung, Ausführung, Betrieb und Wartung
- 5.4 DIN 18381 ATV – Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden
- 5.5 DVGW-Arbeitsblatt GW 2 „Verbinden von Kupferrohren für die Gas- und Trinkwasser-Installation ...“
- 5.6 DVGW W 551 Trinkwassererwärmungs- und Leitungsanlagen – Technische Maßnahmen zur Vermeidung des Legionellenwachstums
- 5.7 DVGW W 553 Bemessung von Zirkulationssystemen in zentralen Trinkwassererwärmungsanlagen
- 5.8 DIN 18381 ATV – Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden

### 6. Überprüfung

Die Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen erfolgt durch Beauftragte des Bezirks- / Landes-Installateurausschusses (BIA / LIA). Für die Überprüfung sind die Nachweise einer ausreichenden Betriebshaftpflichtversicherung und der Nachweis über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Die Kosten für die Überprüfung werden vom Antragsteller übernommen.

Ja Nein

**Ich versichere, dass alle aufgeführten Gegenstände immer zu meiner Verfügung stehen.**

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift u. Firmenstempel des Antragstellers \_\_\_\_\_

Die Anforderungen an die Werkstattausrüstung sind erfüllt nicht erfüllt

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Beauftragten des Installateurausschusses Bremen \_\_\_\_\_